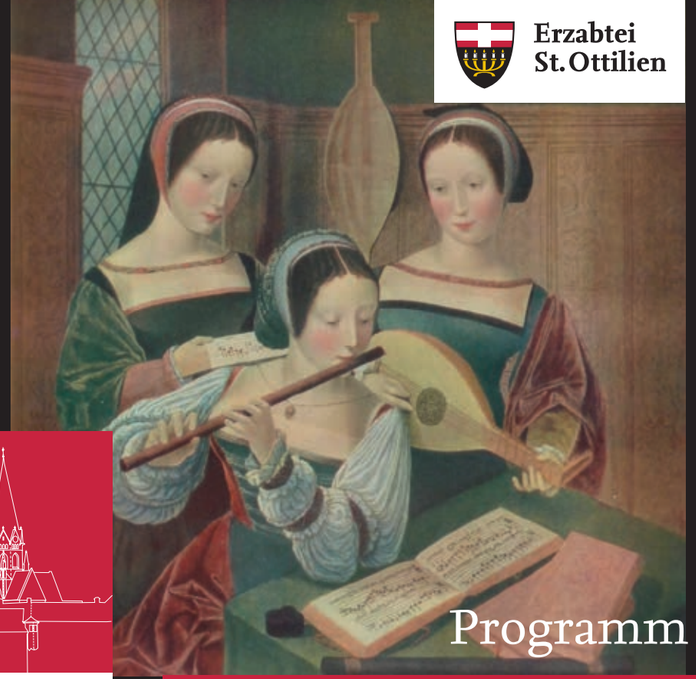

Erzabtei St. Ottilien

Programm

21.10.
2018
15.30 Uhr

Amor Che Voi...

Musik für die Seele aus Renaissance- und Frühbarock

in der Ottilienkapelle des Exerzitien- und Gästehauses St. Ottilien

Werke von:

Claudio Monteverdi - Giulio Caccini - Adrian Willaert - Jakob Kremberg - Hans Neusidler und andere

Sabine Loredo Silva – Mezzosopran
Ulf Dressler – Lauten-Instrumente

Eintritt frei – Spenden erbeten

Hintergrund

„Amor Che Voi...“ Musik für die Seele – aus Renaissance und Frühbarock

so lautet unser Programmtitel des heutigen Konzerts. Musik aus der Zeit der Renaissance und des Frühbarock für Gesang und Lauten-Instrumente werden erklingen. Liebesweisen aus dem deutschsprachigen Raum, aus Frankreich und Italien.

Die Epoche der „Wiedergeburt“ des Menschen, inspiriert durch die bewusste Auseinandersetzung mit der klassischen Antike, in der der Mensch das Maß aller Dinge war. Auch in der bildenden Kunst rückt der Mensch in den Mittelpunkt, es entstehen frei stehende Plastiken. In der Musik finden auch Veränderungen statt, die „Ars Nova“ entsteht und einfache und schlichte Melodien werden zum Ideal. Die Musik soll die Natur nachahmen, sie folgt als Vokalmusik dem vorzutragenden Text und gibt dessen Ausdrucksgehalt wieder. Musiker reisen viel und erweitern ihr Gesichtsfeld.

So entstehen Motetten, Madrigale und Chansons, um nur einige Gattungen zu nennen. DieInstrumentalmusik dient als Begleitung zu Tanz und Gesang, zur Untermalung und Unterhaltung.

Führendes Hausinstrument war die Laute, auf der bis zu den ersten Instrumentalkompositionen alles gespielt wurde.

Wir als Duo für Gesang und Lauten-Instrumente, entführen Sie heute Abend in die musikalische Welt der Renaissance und des Frühbarock mit Musik von Willaert, Kremberg, Neusidler, Monteverdi und anderen, untermalt mit Texten und Gedichten.

Zum Programm

Giulio Caccini (1545-1618)	Al Fonte Al Prato Amarilli Tu Ch`Ai Le Penne Am
****Torquato Tasso** (1544-1595)	Gedicht: „An Seine Seele“
Adrian Willaert (1490-1562)	Quanto Sia Liet`Il Giorno Vita Della Mia Vita
Marco d` all Aquila (1480-1544)	Ricercare 33 - Solo für Laute -
Lochheimer Liederbuch (ca. 1452)	Ich fahr` dahin
Hans Neusidler (1508-1563)	Zart schöne Frau
Jakob Kremberg (1650-1718)	Ach Ich Lieb Und Muss verschweigen
Claudin de Sermisy (1490-1562)	Secoures Moy
Pierre Attaingnant (1494-1552)	Destre Amoureux - Solo für Laute -
Jehan Chardavoine (1537-1580)	Allons Voir Si La Rose
G. D. De La Bergerie (1550-1605)	Ma Belle Si Ton Ame
Claudio Monteverdi (1567-1643)	Si Dolce E Il Tormento La Mia Turca
Antonio Capiroli (1425-1475)	Una Leggiadra Nimpha

Die Künstler

Sabine Loredo Silva

Sabine Loredo Silva wurde in Berlin geboren. Sie begann Ihre private Gesangsausbildung bei dem lettischen Opernsänger Isser Buschkin.

Erste Bühnenerfahrung und langjähriges Ensemblemitglied der „Opernwerkstatt Berlin“, Leitung Eric Leon Holland, unterschiedliche Opernprojekte für Kinder wie „Die Zauberflöte“ (3. Dame) , „Hänsel und Gretel“ (Mutter und Hexe). Rege Konzerttätigkeit. Schwerpunkt Ihrer künstlerischen Arbeit ist die „Alte Spanische Musik des frühen Mittelalters , der Renaissance und des italienischen Frühbarock, in Begleitung von historischen Instrumenten wie Harfen und Lauten.

www.loredosilva.de

Ulf Dressler

Ulf Dressler Nach dem Staatsexamen für höheres Lehramt in Göttingen (1979) Aufnahme des Lautenstudiums an der Musikhochschule Hamburg (1988 künstlerisches Diplom). Privates Lautenstudium bei Konrad Junghänel. Meisterkurse bei Jacob Lindberg, Hopkinson Smith u.a. Seit 1980 Lautenist im freien Beruf und an der Musikschile Kiel Künstlerischer Schwerpunkt ist das Generalbaßspiel. Als Theorbist und Lautenist Mitglied in einigen freien Ensembles. Seit mehreren Jahren Lauten-Korrepetitor in der Meisterklasse der Kurse von Emma Kirkby im Forum Artium in Georgsmarienhütte.

www.luebecker-musikschule.de/index.php/dozenten-af/394-dressler-ulf